



Ganey-Tikva-Verein

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft
Ganey-Tikva – Bergisch Gladbach e.V.



Pressemitteilung

Bergisch Gladbach, 25.11.25

Jahrtausendealte Verbundenheit: Neue Perspektiven für die Beziehungen zwischen Kurden und Juden – Vortrag Dr. Hussein Saado, 4.12.25 19:00 in der VHS Bergisch Gladbach

Die historischen und kulturellen Beziehungen zwischen Kurden und Juden stehen im Fokus einer aktuellen Analyse, die auf die Ursprünge, Höhepunkte und Perspektiven dieser einzigartigen Partnerschaft eingeht. Über einen Zeitraum von fast 3.000 Jahren lässt sich eine enge Verbindung nachweisen, die von gemeinsamen Lebensräumen im Altertum über Flucht und kulturellen Austausch im Mittelalter bis hin zu politischen Allianzen und Solidarität in der Neuzeit reicht.

Die gegenseitige Inspiration – etwa der Aufbau des Staates Israel als Vorbild für kurdische Autonomiebestrebungen – findet bis heute Widerhall. Politische, wirtschaftliche und sicherheitspolitische Kooperationen, wie sie in den vergangenen Jahrzehnten informell bestanden, werden zunehmend von einer wachsenden offiziellen Annäherung begleitet. Besonders deutlich wurde dies beim kurdischen Unabhängigkeitsreferendum 2017, das vor allem von Israel öffentlich unterstützt wurde.

Ein neu diskutierter Ansatz ist der institutionelle Aufbau eines Kurdisch-Jüdischen Freundschaftsnetzwerks. Ziel ist es, Austausch, Solidarität und gemeinsame Interessen zu fördern. Dazu zählen Projekte für Bildung, Innovation, wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie der gemeinsame Kampf gegen Antisemitismus und Extremismus. Trotz Widerständen und Herausforderungen im regionalen Kontext – insbesondere seitens Nachbarstaaten – bieten die gemeinsamen Erfahrungen und Wertvorstellungen eine solide Basis für eine strategische Allianz im Nahen Osten. Initiativen, wie gemeinsame akademische Programme, wirtschaftliche Kooperationen sowie der kulturelle Dialog, könnten das Potential für Frieden und Wohlstand in der Region nachhaltig stärken.

Dr. Hussein Saado ist gebürtiger Syrer kurdischer Abstammung, der seit über 53 Jahren in Deutschland lebt und an der Universität Bonn Physik studierte sowie promovierte. Er war Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung, arbeitete nach seiner Promotion als Forscher an der Atomic Energy Commission und als Hochschullehrer. Nach zwei Jahren in Damaskus kehrte er 1987 wegen der politischen Situation unter dem Assad-Regime nach Bonn zurück.

Der Vortrag findet statt am 4.12.25 um 19:00 in der VHS Bergisch Gladbach.

Eintritt ist frei. Spenden für den Kibbutz Nir Oz sind erbeten.

Ihr Ansprechpartner:

Vorsitzende des GTV
Petra Hemming
Sitz des Vereins:
Am Kuhlerbusch 17a,
51469 Bergisch Gladbach
Mobil 0170/3555968
info@ganey-tikva-verein.de www.ganey-tikva-verein.de
Facebook: [https://de-de.facebook.com/](https://de-de.facebook.com/GaneyTikvaVerein/)
GaneyTikvaVerein/



**Volkshochschule
Bergisch Gladbach**

